

- d. Johannisbeere, da die Beeren um die Johanniszeit zu reifen beginnen.
- f. Groseillier rouge. — Gadelier, von breton. *gardiz*, rauh, scharf, wegen des säuerlichen Geschmacks der Frucht. — Groseiller à grappes, Trauben-Johannisbeere, da ihr Fruchstand einer Traube gleicht.
- e. Red currant: von Korinth, von wo man ihre Herkunft annahm, abzuleiten.
- n. Roode aalbes, vergl. unter Alnus.

Ribes nigrum,

- schwarzes Ribes, wegen der schwarzen Beeren.
- d. Schwarze Johannisbeere. — Wanzenbeere, wegen des Geruches der Beeren. — Gichtbeere. — Ahlbeere.
- f. Groseillier noir, schwarze J. — Cassis, von cassia, womit die Griechen eine aromatische Pflanze bezeichneten.
- e. Black currant, schwarze J.
- n. Zwarte aalbes.

Rosa, ῥόδον.

- Varro. Ling. Lat. IV. Item ex Graecis vocabulis — *ῥόδον* commutata una littera — rosa.
- Isidor. XVII. 9. 17. Rosa a specie floris nuncupatur, quod rutinati candore (andere Lesart: colore) rubeat.
- Entweder oriental. Ursprungs — oder verwandt mit sanskr. *vrad*, sich beugen, wegen der hängenden Zweige — oder von *ῥέω*, fließen, wegen des Wohlgeruchs, der der Blüte entströmt — oder von *ῥέω*, fließen in der Nebenbedeutung von sprießen, blühen, mit Bezug auf die Zweige, bzw. die Blüten — oder von *ερυθρός*, lat. ruber, ital. rosso, frz. roux, deutsch rot, rötlich. — Die Griechen sollen nur die Blüte mit *ῥόδον* bezeichnet haben, während sie den Strauch *βάτος* nannten, ebenso wie die Lateiner rosa und rubus unterschieden. — Auch sollen die Griechen *ῥόδον* als Kollektivbezeichnung für große Blüten gebraucht haben, während sie kleine Blüten mit *ῥούν*, Veilchen bezeichneten.
- d. Rose.
- f. Rose.
- e. Rose.
- n. Roos.

Rosmarinus.

G. Plinii Caecili Sec. Epistul. II. 17. Gestatio buxo aut rore marino, ubi deficit buxus, ambitur: nam buxus, qua parte defenditur tectis, abunde viret; aperto coelo apertoque vento et quamquam longinquaque aspergine maris inarescit.

Die Lateiner schrieben das Wort getrennt: *ros marinus*, zu deutsch Meertau, da die Pflanze am Meer gedeiht, wo sie von Meerwasser bespritzt wird; vergl. hierzu die Stelle aus den Briefen des jüngeren

Plinius. Möglicherweise ist diese Auffassung der Römer ebenso volksetymologisch entstanden, wie die deutsche Bezeichnung Rosenmarie und engl. Rosemary. Man leitet nämlich R. von *ρούψ*, niederes Gebüsch und *μύρρα*, Myrrhe her, Rosmarin hieße demnach nur soviel als stark duftender Strauch.

- d. Rosmarin.
- f. Rosmarin.
- e. Rosemary.
- n. Rosmarijn, Rozemarijn.

Rubia.

Diosc. III. 150. *Ἐρυθρόδανος*. *Ῥωμαῖοι ἀονθίσταις* δέ ἐστιν *ἐρυθρά, βαρική*.

Isid. XVII. 9. 68. Rubia dicta quod radix eius sit rubra, unde et colorare lanas perhibetur.

Von ruber, rot, wegen der roten, zum Rotfärbien dienenden Wurzel. Strabo nennt die Wurzeln von Rubia tinctorum 13. 4. 14 schlechtweg *διζαί*, so allgemein waren und sind sie auch heute noch in der Färberei gebräuchlich, wo man sie jetzt *διζάριον* nennt; vergl. Grosskurd: Strabos Erdbeschreibung 1831. p. 631.

- d. Röte — Färberrote — Krapp, verwandt mit engl. crop: abschneiden, da die Wurzel von der Pflanze vor der Verwendung abgeschnitten werden muß — oder von Krap in der Bedeutung Haken, wegen der Borsten der Pflanze.
- f. Garance, vom niederlat. varentia von verus, wahr, da seine Farbe echt und gut ist, oder verwandt mit der anderen Bezeichnung grappe; s. deutsch Krapp.
- e. Madder. Ursprung unklar. Es wird mit mater, Maria, oder mit skrt. madhura: süß, zart in Verbindung gebracht.
- n. Meekrap, aus Medekrap. Betr. mede vergl. engl. madder.

Rubus

war im Lat. ein Kollektivum für allerhand Sträucher; vielleicht verwandt mit *ἄπτω*, nähen, stechen, so daß unter Rubus vornehmlich dornige Sträucher zu verstehen sind. Oder verwandt mit kelt. rub und lat. ruber, rot, wegen der roten (nicht reifen) Frucht.

- d. Brombeere, mhd. brame: Dorn, verwandt mit hd. Pfriem. Brombeere hieße daher soviel als stachliges, beerentragendes Gewächs.
- f. Ronce, verwandt mit rouge: rot, s. vorher. — Mures, von *μέρος*: Teil oder *μαργός*: schwärzlich, wegen der geteilten oder schwärzlichen Frucht; s. auch Morus, desgl. die Anmerkung daselbst.
- e. Bramble: Diminutivum von brom. — Blackberry: Schwarzbeere.
- n. Brambes, brambezie.

Rubus Idaeus.

Diosc. IV. 38. *Βάτος ιδαια ἐκλήθη μὲν διὰ τὸ πολλὴν ἐν τῇ Ιδη γεννᾶσθαι.*